



ICKF-Ausflug nach Memmingen und zur Kartause Buxheim am 11.09.2013

Mit einem voll besetzten Bus starteten wir, die Senioren des Internetcafés, erwartungsvoll zu unserem als interessant und spannend angekündigten Jahresausflug nach Buxheim und Memmingen.



Die Museumsleiterin, Frau Nusko sowie die Stadtführerin, Frau Streck, führten uns auf den Spuren der Kartäusermönche durch die bestehende Museumsanlage. Sie gaben uns Einblicke in das karge Leben dieses Ordens, der vom 14. bis 18. Jahrhundert in **Buxheim** ansässig war. Wir besichtigten die Wohn- und Schlafräume, die Werkstatt sowie den Kartausengarten und erfuhren nebenbei Interessantes über den strikt vorgegebenen Gebets- und Tagesablauf der Mönche.

Zu dem heutigen Museum gehören drei Kirchen, von denen wir die barocke Annakapelle besichtigten, die auch die „Kleine Wies“ genannt wird, weil sie unter der Leitung von Dominikus Zimmermann gestaltet wurde. An einer Säule hinterließ er in Form eines Holzbockes seine Handschrift.

Natürlich bestaunten wir in der ursprünglich gotischen Kartausenkirche, die später von den Brüdern Zimmermann barockisiert wurde, auch das berühmte Chorgestühl des Ti-

roler Künstlers Ignaz Waibl. Nach Verkauf und mehreren Versteigerungen in England kam das Gestühl 1980 für zwei Millionen Euro nach Buxheim zurück und wurde für nochmals zwei Millionen Euro in 14 Jahren in seine ursprüngliche Farbe und Form gebracht.



Den Abschluss der Führung krönte ein kurzes aber nachhaltiges Orgelkonzert in der Kartausenkirche. Frau Streck spielte für uns vier wunderschöne, passende Musik-

stücke, denen wir andächtig zuhörten. Mit anhaltendem Applaus bedankten wir uns bei ihr für dieses besondere musikalische Highlight.

Nach kurzer Busfahrt zum nächsten Ziel **Memmingen** sowie gemeinsamem Mittagessen im Gasthaus „Zur Blauen Traube“, warteten die „desperate housewives (verzweifelte Hausfrauen) in Kostümen des 17. Jahrhunderts auf uns. Die „Streckin“, als Frau aus der armen Handwerkerschicht, und die „Stölzlin“, als reiche Bürgerin, führten uns unterhaltsam und spannend durch die Memminger Altstadt. Mit amüsanten und charmanten Dialogen ließen sie uns an den Höhen und Tiefen des damaligen Lebens der ehemaligen Reichsstadt teilhaben.



Mit einem herzlichen und anerkennendem Dank verließen wir die beiden Stadtführerinnen in Richtung Café Rau, wo uns schon am Eingang aromatischer Kaffee- und Kuchenduft entgegen strömte. Trotz des vielfältigen Angebotes an dekorativen Torten und Kuchen fand jeder etwas Leckeres für seinen Gaumen.

Dass wir auf dem kurzen Weg zum Busparkplatz noch die Regenschirme aufspannen mussten, vermieste uns aber nicht diesen besonders eindrucksvollen und erlebnisreichen Tag. Schon jetzt freuen sich die TeilnehmerInnen auf den Ausflug im nächsten Jahr, den sie auch gerne auf zwei Tage ausgedehnt unternehmen würden.

Karin Fürhaupter

12.09.2013